

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2008)
Heft: 1

Artikel: Sachplan geologische Tiefenlager auf Kurs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sachplan geologische Tiefenlager auf Kurs

INTERNET

Thema Entsorgung radioaktiver Abfälle beim Bundesamt für Energie:
<http://www.bfe.admin.ch/radioaktiveabfaelle/>

Seit über 30 Jahren nutzt die Schweiz die Kernenergie. Experten sind sich einig, dass geologische Tiefenlager eine langfristig sichere Lösung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle sind. Mit dem Sachplan geologische Tiefenlager soll ein Auswahlverfahren zur Standortsuche festgelegt werden. Der Konzeptteil des Sachplans steht kurz vor dem Abschluss und soll Anfang 2008 vom Bundesrat genehmigt werden.

Seit 2005 erarbeitet der Bund den Sachplan geologische Tiefenlager. Er besteht aus zwei Teilen: einem Konzept- und einem Umsetzungsteil. Im Konzeptteil werden die Regeln für die Standortsuche festgelegt. Das heisst, es werden Kriterien für mögliche Standorte definiert und eine Vorgehensweise bestimmt, die das Auswahlverfahren festlegt. Der Umsetzungsteil des Sachplans befasst sich anschliessend mit der konkreten Standortsuche.

Der Konzeptteil wurde Anfang 2007 den interessierten Kreisen im In- und Ausland zur Stellungnahme vorgelegt. Rund 180 Behörden, Parteien und Organisationen sowie über 11 300 Einzelpersonen nahmen dazu Stellung. Die Rückmeldungen auf den Konzeptteil des Sachplans stimmen für den weiteren Verlauf des Verfahrens zuversichtlich: In vielen Stellungnahmen wird begrüsst, dass die Schweiz die Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle übernimmt. Jedoch hinterfragten verschiedene Seiten die Zuständigkeit der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) für die Standortwahl und kritisierten, dass der Bund in diesem Punkt der Nagra zu viel Entscheidungsspielraum zugestehen. «Das Bundesamt für Energie (BFE) und die beratenden Behörden können regelmässig alle Tätigkeiten und Auswahlentscheidungen der Nagra überwachen und beurteilen», erklärt Michael Aebersold, Leiter der Sektion Entsorgung radioaktiver Abfälle des BFE. Darüber hinaus könne der Bundesrat Vorschläge der Nagra zurückweisen oder auch weitere Untersuchungen einfordern. Durch den Einbezug der verschiedenen interessierten Kreise habe der Bund versucht, den vielfältigen

Positionen in der Frage zur Kernenergie gerecht zu werden. «Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen, dass wir mit dem Sachplan geologische Tiefenlager den richtigen Weg eingeschlagen haben», resümiert Aebersold.

Konkrete Standortvorschläge

Mit dem Benennen von Standortregionen im Umsetzungsteil des Sachplans wird die Suche nach geologischen Tiefenlagern konkret. «Das Auswahlverfahren muss transparent und nachvollziehbar durchgeführt werden. Eine intensive Kommunikation wird notwendig sein, wenn die potenziellen Standortregionen bekannt gegeben werden», erklärt Aebersold. Die Benennung von Standortregionen wird unter der betroffenen Bevölkerung unterschiedliche Gefühle auslösen; entsprechend gross wird der Informationsbedarf sein. «Das BFE will die direkt betroffenen Kantone und Gemeinden sowie die Bevölkerung frühzeitig informieren und einbinden», sagt Aebersold.

Der Bundesrat wird den Konzeptteil voraussichtlich Anfang 2008 genehmigen. Damit wird die Basis für die eigentliche Standortsuche gelegt – und das Verfahren tritt in eine neue und entscheidende Phase: die konkrete Suche nach Standorten für geologische Tiefenlager in der Schweiz.

(sar)